

«Lueg häre!» - Mit Videoclips gegen Gewalt

Luzerner Aktion im Rahmen der schweizweiten Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“

Luzern, 23. November 2017 – Wo endet die Liebe und wo fängt Gewalt an? Im Rahmen der nationalen Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen sind vom 25.11. bis 10.12. im Grossraum Luzern Videoclips von Jugendlichen zu sehen, die zum Nachdenken anregen. Produziert wurden sie von INTERTEAM, einer Schweizer Organisation der Entwicklungszusammenarbeit, in Kooperation mit Agredis, der Zentralschweizer Fachstelle gegen Männergewalt. Die Clips sind Hauptbestandteil der Aktion «Lueg häre!».

„Für mich ist das Thema Gewalt in jungen Liebesbeziehungen sehr wichtig, darum habe ich mich für eine Rolle in den Clips gemeldet“, meint die 19-jährige Yasmine Frizlen. Yasmine ist eine von sechs HauptdarstellerInnen, die für die Aktion «Lueg häre!» (www.lueg-häre.ch) ausgewählt wurde. Die drei Videoclips in der Länge von 20 – 70 Sekunden veranschaulichen eindrücklich, wie es in Beziehungen von Jugendlichen zu Gewalt kommen kann. Auf der Website lueg-häre.ch finden Interessierte weitere Infos rund um die Aktion und die Thematik.

Ziel und Botschaft der Aktion «Lueg häre!»

Die Stories basieren auf realen Erlebnisberichten von Agredis. «Im Vorfeld erzählten wir den jungen LaienschauspielerInnen beim Casting die wahren Geschichten, die wir so in unserer Arbeit erfahren haben. Für die Dreharbeiten waren dann alle hochmotiviert», meint Thomas Jost, Geschäftsleiter von Agredis. Die Videos haben zum Ziel, junge Luzernerinnen und Luzerner, die Täter oder Opfer von Gewalt in Beziehungen sein könnten, wachzurütteln. Auch Leute aus deren Umfeld sollen angesprochen werden, in Verdachtsfällen von Gewalt nicht wegzuschauen, sondern mit den Betroffenen oder SpezialistInnen darüber zu sprechen. Mittels der Videos will die Aktion schliesslich darauf hinweisen, dass Betroffene (ob Täter oder Opfer) in solchen Situationen nie alleine sind und immer professionelle Hilfe besteht.

Wo sind die Clips zu sehen? – Ein Dank an die Aktionspartner

Die Aktion «Lueg häre!» orientiert sich am diesjährigen nationalen Kampagnenfokusthema «Gewalt an Mädchen und jungen Frauen». «Für uns als global tätige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit ist es wichtig, sich nicht nur für Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen im Globalen Süden einzusetzen; die nationale 16-Tage-Kampagne bietet uns eine optimale Plattform, sich auch in der Schweiz für dieses wichtige Thema starkzumachen», meint Dani Scherrer, Leiter Kommunikation bei INTERTEAM. Unterstützt wird die Aktion «Lueg häre!» von diversen Partnern und Berufsbildungszentren aus dem Raum Luzern. Ebenso werden die drei Clips am grössten Gymnasium des Kantons, der Kantonsschule Luzern, während des Kampagnenzeitraums ausgestrahlt. Weitere Partner sind das Frauenfilmfestival – Frauenstark! von IAMANEH in Basel, das Stattkino Luzern oder die Luzerner Verkehrsbetriebe und APG – diese präsentieren den Clip «Die ominöse SMS» während rund zwei Wochen in allen Luzerner Verkehrsbussen.

Neben INTERTEAM und Agredis beteiligt sich in der Innerschweiz auch eine Arbeitsgruppe Zentralschweiz, bestehend aus diversen Frauenhäusern, Frauenorganisationen und Opferhilfestellen, mit eigenen Aktionen an der nationalen Kampagne.



Kurzbeschreibung «Der Stalker»

Markus (22-jährig) und Vera (20-jährig) haben sich getrennt. Während Vera einen neuen Freund hat, will sich Markus mit der Trennung nicht abfinden. Er will Vera zurück ... um jeden Preis.



Kurzbeschreibung «Die ominöse SMS»

Der 24-jährige Erik wohnt mit seiner Freundin, der zwei Jahre jüngeren Metia, zusammen. Als diese plötzlich von einem Arbeitskollegen eine harmlose SMS erhält, ist für Erik der Fall klar.



Kurzbeschreibung «Eifersucht im Ausgang»

Nach einem romantischen Abendessen, welches Alex für seine 24-jährige Freundin organisiert, möchten die beiden in einer Bar noch etwas trinken gehen. Als Veronica unverhofft alte Kollegen wieder sieht, nimmt der Abend ein böses Ende.

Alle Clips und Informationen zur Aktion unter www.lueg-häre.ch

Kontakt für Nachfragen:

INTERTEAM

Dani Scherrer
Verantwortlicher Kommunikation

Unter-Geissenstein 10/12
6005 Luzern

D 041 367 90 32
N 079 396 55 80

Agredis

Thomas Jost
Geschäftsführer

Unterlachenstrasse 12
6005 Luzern

D 041 36 22 333
N 079 544 95 39

INTERTEAM

INTERTEAM setzt sich für Kinder und Jugendliche in Afrika und Lateinamerika ein, damit diese ihre Potentiale entfalten und als Hoffnungsträger die Zukunft ihrer Gesellschaft selbstbestimmt mitgestalten können. Die Hilfe erfolgt durch mehrmonatige bis mehrjährige professionelle Einsätze von Fachleuten, kombiniert mit gezielten Projektfinanzierungen.

Als Schweizer Hilfswerk der Personellen Entwicklungszusammenarbeit steht INTERTEAM für langjährige Erfahrung, effiziente Strukturen sowie starke Partnerschaften im Globalen Süden. In der Schweiz ist INTERTEAM die führende Ansprechstelle für qualifizierte Berufsleute, die einen Einsatz in der Entwicklungszusammenarbeit im Sinne eines solidarischen Engagements leisten wollen.

Der 1964 gegründete Verein INTERTEAM finanziert sich über öffentliche, private und kirchliche Gelder und garantiert als ZEWÖ-zertifizierte Non-Profit-Organisation einen verantwortungsvollen, zweckbestimmten und wirkungsvollen Mitteleinsatz.



Das ZEWÖ-Gütesiegel belegt, dass INTERTEAM seine Spendengelder zweckbestimmt, wirtschaftlich und wirksam einsetzt.

Agredis – Fach- und Beratungsstelle Zentralschweiz

Gewaltberatung von Mann zu Mann – Die Dienstleistungen von Agredis richten sich an gewalttätig handelnde Männer und Jugendliche sowie Menschen, die beruflich mit gewaltbereiten Männern zu tun haben. Was als Fachstelle gegen Männergewalt (2000-2009) im Kanton Luzern begann, ist heute eine behördlich anerkannte und breit abgestützte Zentralschweizer Dienstleistung. Dank Leistungsverträgen mit den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Schwyz, Uri und Zug können auch Sie unser Angebot nutzen!

Agredis besteht aus einem Team von ausgebildeten Gewaltberatern und ist eine von mehr als 40 Beratungsstellen im deutschsprachigen Raum, die nach den Grundsätzen von Männer gegen Männer-Gewalt® Hamburg arbeiten.

Weitere Informationen unter: www.agredis.ch

Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen»



Weltweit finden jedes Jahr zwischen dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am **25. November** und dem Internationalen Tag der Menschenrechte am **10. Dezember** Aktionen gegen Gewalt an Frauen statt. In der Schweiz wird die Kampagne **16 Tage gegen Gewalt an Frauen** durch die feministische Friedensorganisation cfd koordiniert. 2017 jährt sich das Zustandekommen der Kampagne in der Schweiz zum 10. Mal. Das diesjährige Fokusthema lautet «**Sprechen wir darüber - Gewalt an Mädchen und jungen Frauen**». Denn gemäss aktueller Forschungsergebnisse sind in der Schweiz Mädchen und junge Frauen zwischen 14 und 19 Jahren einem erhöhten Risiko ausgesetzt, verschiedenste Formen von Gewalt zu erfahren. Deswegen tragen rund 60 Organisationen mit einem vielfältigen Programm an Aktivitäten zur Kampagne bei. Das Ziel der Kampagne ist, für Gewalt gegen Frauen zu sensibilisieren, auch weniger sichtbare Diskriminierungen von Frauen zu thematisieren, Beratungsangebote bekannter zu machen und gewaltfreie Wege aufzuzeigen.